

Gesammelte Fragen an die verschiedenen Experten:

BFE- beantwortet durch Stefan Jordi

- Wie sieht das Überwachungskonzept nach dem definitiven Verschluss aus?
- Was wenn die verursacher-Rolle dem Staat angehängt wird?
- Welche rechtlichen Abläufe müssen eingehalten werden, wenn Behälter zurückgeholt werden müssen?
- Warum untersteht das verschlossene Lager nicht mehr dem KEG?

EKRA - beantwortet durch Dr. Anne Eckhardt

- Atomabfälle bewirtschaften bzw. recyceln – Rückholung unabdingbar?
- Gründe für Rückholbarkeit? Versagen des aktuellen Konzepts oder wirtschaftliche Gründe?
- Ist eine Rückholbarkeit nach Verschluss bei einem Technologiewandel möglich?
- Im Fall potenzieller Handel: Einlagerung anders planen?
- Ist das Pilotlager die Umsetzung der dualen Strategie?
- Optimale Rückholbarkeit vs. Sicherheit?
- Sind Fortschritte in Genf (Cern) kein Thema?
- Rückholung als kommunikative Herausforderung?
- Monitoring: 50 Jahre vs. 300 Jahre?

Nagra- beantwortet durch Maurus Alig

- Dauer des Rückholungsprozesses? 5 identische Frage eingegangen
- Baulicher Zustand Zwischenlager bei Rückholung?
- Wo und wie würden die zurückgeholten Abfälle gelagert? 2 identische Fragen eingegangen
- Gibt es eine Infrastruktur für zurückgeholte Behälter?
- Warum soll die Rückholung nicht während 10'000 Jahren möglich sein?
- Wie lange ist eine Rückholung möglich? Zersetzung!
- Was wird beobachtet in der Beobachtungsphase?
- Wie erkennt man ein Leck? Kann man Dies orten?
- Was geschieht, wenn die Überwachungssysteme ausfallen?
- Eingelagerter Container (hinterster) Radioaktivität über Limite feststellbar?
- NAB 21-13 Anhang B1. Beobachtungsphase wird auf ca. 70 Jahre definiert. Aktuell wird aber kolportiert: Die Dauer der Beobachtung wird in Zukunft festgelegt. Widerspruch. Was ist Langzeitüberwachung?
- Wie fließen Erfahrungen vom Ausland ein?
- Wann genau wird in der Testphase die Rückholung erfolgen?
- Wie lange dauert die Testphase? Wie oft wird getestet?
- Woher kommt der Nagra Optimismus? Rückholung unnötig.
- Ist gewährleistet, dass der Behälter bei einer Rückholung noch nicht korrodiert ist?
- Definition der Voraussetzung für Rückholbarkeit?
- Rückholbarkeit bei Wassereintritt z.B. Erdbeben? Veränderung des Füllmaterials?
- Ist das Entsorgungskonzept aus dem 20igsten, nicht 21' Jahrhundert?
- Wann genau findet der Test statt? Genauer Ablauf?
- Ist bei einer Rückholung die Strahlenbelastung des Umgebungsmaterials mitberücksichtigt?
- Welche technischen Herausforderungen ergeben sich für die Elektronik durch die Wärme?

- Wenn eingelagerter Container undicht geworden ist. Füllmaterial auch kontaminiert. Was passiert damit?
- Wie bringt man die Maschinen runter?
- Entwicklung für Behälter und Rückholungskonzept

RKNL- beantwortet durch Christopher Müller

- Wie ist gewährleistet, dass man in 10'000 Jahren noch weiss, wo was deponiert ist?
- Wie soll das Konzept «Erinnerung» aussehen?